

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 29.04.2022

JUNIOR Landeswettbewerb 2022

BESTE SCHÜLERFIRMA AUS NIEDERSACHSEN HEIßT „DAT PLATTEBAUK“

Ein Kinderbuch auf Plattdeutsch – damit hat das JUNIOR Unternehmen „Dat Plattebauk“ gestern beim digitalen Landesentscheid in Niedersachsen den Titel gewonnen. Die Schülerinnen und Schüler überzeugten die Jury aus Bildungs- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern. Dat Plattebauk vertritt Niedersachsen im Juni beim Bundeswettbewerb, wenn Deutschlands beste Schülerfirma gekürt wird.

Geschäftsidee und -bericht, Jury-Interview und Videopräsentation – beim Landeswettbewerb werden die Schülerfirmen in diesen vier Kategorien bewertet. Ausgezeichnet wird das Unternehmen mit dem stimmigsten Gesamtkonzept. Dazu zählt auch der Entwicklungsprozess der Jugendlichen, ihr Umgang mit Herausforderungen im Team und die Fähigkeit, potenzielle Kunden und Investoren zu begeistern. In Niedersachsen hatten sich sechs JUNIOR Schülerfirmen für den Wettbewerb qualifiziert.

Beim virtuellen Event setzte sich „Dat Plattebauk“ vom Gymnasium Harem gegen die anderen Finalistinnen und Finalisten durch. Dat Plattebauk verbindet mehrere Generationen und trägt kreativ dazu bei, die regionale Sprache zu erhalten. Das Team: „Wir wollen die Emsländer Kultur näherbringen und freuen uns, dass wir unser Kinderbuch beim Bundeswettbewerb vorstellen dürfen.“ Der Sieg qualifiziert die Jugendlichen für die Teilnahme beim Bundeswettbewerb am 21. Juni 2022 in Köln.

Auf dem zweiten Platz landete CreateX aus Hildesheim mit der Geschäftsidee eines multifunktionalen Tools in Kreditkartengröße. Über Platz drei freute sich „CultActive“ aus Peine mit einer Plattform zur Stärkung des Kultur- und Freizeitangebots.

„Die teilnehmenden Teams des Landeswettbewerbes haben trotz der vielen Herausforderungen in diesem Schuljahr besonderes Engagement bewiesen“, sagte Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann, „Die Schülerinnen und Schüler mussten dieses Mal besonders viel Flexibilität und Kreativität beweisen. Diese Eigenschaften sind in der heutigen und zukünftigen Arbeitswelt mit zunehmender Digitalisierung immer wichtiger.“

Ein Programm von

 iwJUNIOR

 SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

 JA Germany
A member of JA Worldwide

 unternehmergeist
in die schulen

Bundesförderer

Gefördert durch
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 IW INSTITUT FÜR DEUTSCHEN
WIRTSCHAFTS

 Maßstäbe / neu definiert

 GESAMT-METALL
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie

 DeloitteStiftung

unterstützt
von der
Citi Foundation

 AT&T

Im Rahmen des Landeswettbewerbs wurde auch der JUNIOR Innovationspreis verliehen. Dieser ging an die Schülerfirma „QR-Brot“, mit der Idee, nachhaltige und regionale Brotbackmischungen anzubieten. Gestiftet von der Stiftung NiedersachsenMetall fördert der Preis unter dem Motto „Zukunft braucht Bildung“ eine Geschäftsidee, die sich in puncto Innovationshöhe, Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit besonders auszeichnet. Das Team erhält ein Preisgeld für ein Teamevent in Höhe von 500 Euro.

Aufgrund der aktuellen Einschränkungen fand der Wettbewerb virtuell statt. Um für Interaktion zu sorgen, gab es viele Möglichkeiten zum Austausch und Kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler sprachen live mit der Jury, präsentierten ihre Unternehmen und feierten am Ende des Tages gemeinsam Erfolge.

FÖRDERUNG IN NIEDERSACHSEN

Die JUNIOR Programme werden in Niedersachsen durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, die Stiftung NiedersachsenMetall und durch den Sparkassenverband Niedersachsen gefördert.

ÜBER DIE JUNIOR SCHÜLERFIRMENPROGRAMME

Wie schafft man es, Jugendlichen das komplexe Thema Wirtschaft realitätsnah zugänglich zu machen? Ganz einfach, man lässt sie ein eigenes Unternehmen gründen. In unseren bundesweiten JUNIOR Schülerfirmenprogrammen werden Schülerinnen und Schüler zu Unternehmerinnen und Unternehmern. Im Sinne von "Learning by doing" entwickeln Schülerinnen und Schüler verschiedenster Schulformen eine eigene Geschäftsidee und setzen diese nach der Gründung einer Schülerfirma um. Wichtige Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung greifen die Jugendlichen selbstständig auf und gestalten diese aktiv mit. Sie erproben im Team unternehmerisches Handeln und lernen, verantwortlich Entscheidungen zu treffen. So werden wichtige Kompetenzen gestärkt, die Jugendliche fit für die Zukunft machen. JUNIOR bietet verschiedene Programme an, die unterschiedlich komplex ausgestaltet sind und sich an verschiedene Altersstufen richten.

Weitere Informationen finden Sie auf www.junior-programme.de.

DIE IW JUNIOR GEMEINNÜTZIGE GMBH: EMPOWERING YOUTH

Seit 1994 bringen wir als IW JUNIOR gGmbH Entrepreneurship Education in die Schulen. Wir machen wirtschaftliche Zusammenhänge praxisnah erlebbar, begeistern für Wirtschaftsthemen, vermitteln Grundprinzipien unternehmerischen Denkens und Handelns, fördern die Entwicklung von

Ein Programm von



Bundesförderer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Schlüsselkompetenzen und zeigen unternehmerische Selbstständigkeit als berufliche Chance auf. Wir befähigen und bestärken Jugendliche, ihre Zukunft mit unternehmerischem Mindset aktiv und mutig zu gestalten. Dabei eröffnen wir Perspektiven, indem wir frühzeitig zur Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler beitragen – und sie dazu motivieren, Verantwortung zu übernehmen.

Unsere bundesweiten JUNIOR Schülerfirmenprogramme leisten hier einen wichtigen Anteil. Mit unserem breiten Angebotsportfolio vermitteln wir Wissen, entfalten Potenziale als Unternehmerinnen und Unternehmer, schaffen Netzwerke und wirken so auf die berufliche und persönliche Entwicklung junger Menschen – ganz nach unserem Motto „Learn, Create, Connect, Effect!“

Weitere Informationen finden Sie auf www.iwjunior.de.

PRESSEKONTAKT

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
JUNIOR gGmbH
Postfach 10 19 42
50459 KÖLN

ANSPRECHPARTNERINNEN

Marie-Claire Gödde
Telefon: +49 (0)221 | 4981-794
goedde@iwkoeln.de

Katharina Großkopf
Telefon: +49 (0)221 | 4981-544
grosskopf@iwkoeln.de

Ein Programm von



Bundesförderer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

